

Laura Goodrich
Nach einer wahren
Begebenheit

Lydia sah ihrer Mami zu, wie sie sich für die Arbeit fertigmachte. Mami trug ihren hübschen rosa Lippenstift auf. Sie sah wunderschön aus.

Lydia schaute in den Spiegel. Sie war traurig. „Ich habe keinen Lippenstift“, sagte Lydia. „Also

Hände, Herz und ein Lächeln

bin ich nicht hübsch.“

Mami drückte sie fest an sich. „Ein Lippenstift macht nicht schön. Stark und freundlich sein – das ist es, was Leute schön macht. Du bist stark und freundlich, wenn du mit deinen Händen anderen hilfst.

Du bist stark und freundlich, wenn du jeden von Herzen lieb hast.

Und du bist stark und freundlich, wenn du lächelst. Damit machst du auch alle anderen glücklich.

Wenn du stark und freundlich bist, bist du von innen schön und nicht nur von außen.“

Lydia wollte gerne stark und freundlich sein!

Mit ihren Händen trug sie die Briefe vom Briefkasten zu ihrem Opi. Sie gab ihrem Cousin ihren letzten Schokokeks.

Sie verspürte Liebe im Herzen, als sie mit einem neuen Nachbarskind spielte. Sie verspürte Liebe im Herzen, als sie einem Mädchen Münzen gab, das Geld für Obdachlose sammelte.

Sie lächelte jeden an, den sie sah. Und alle lächelten zurück.

Abends sagte Lydia zu Mami: „Du hast Recht! Ich habe das Gefühl, dass ich stark und freundlich bin. Ich habe heute meine Hände, mein Herz und mein Lächeln benutzt.“

Mami lächelte. „Du bist stark und freundlich, genau wie Jesus dich haben möchte.“ ■

Die Verfasserin lebt in Utah.



ILLUSTRATIONEN VON JULIE YOUNG